

Kurt Röttgers

Einfalt Zwiefalt Vielfalt

140 Seiten · broschiert · € 29,90

ISBN 978-3-95832-434-3

© Velbrück Wissenschaft 2026

Vorwort

Das Buch handelt von dem Übergang von der Einfachheit über die Zweifalt zur Vielfalt. Die Einfachheit war nur kurz als die Einsamkeit des Parasiten darzustellen. Die Zweifalt ist die Spannung von Selbst und Anderem in Gegenwart eines Dritten als Funktionspositionen im kommunikativen Text des Sozialen. Vom Dritten (der Triade oder der Trinität) eröffnet sich der Übergang zur Vielfalt der Möglichkeiten im Pluralismus des Polytheismus der Geister.

Die Kapitel dieses Buchs haben also – oberflächlich gesehen – nichts miteinander zu tun. Zusammengehalten werden sie durch die untergründige Perspektive einer Sozialphilosophie des kommunikativen Textes, wie sie verschiedentlich methodisch bzw. anti-methodisch entwickelt worden ist.

Auch wenn also die drei Kapitel einen Dreischritt vollziehen, ist es doch nicht so, als wäre ein solcher Dreischritt zugleich ein Fortschritt. Denn die Abfolge ist nicht ein methodisch angelegtes Vorschreiten; der sogenannte Fortschritt ist ja doch, »immer wieder einen Fuß vorsetzen und so das Umfallen nach vorne ständig verhindern. Unser Fortschritt ist die kontinuierliche Sturzvermeidung«, bemerkt treffend Manfred Sommer.¹ Vielmehr handelt es sich um eine Suchbewegung und ein Experimentieren in der Art, die man mit Michel Serres »randonnée« nennen mag. Daher sind auch die einzelnen Abschnitte in den Kapiteln in der Art eines Verschleifens miteinander verknüpft.

1 M. Sommer: Von der Bildfläche. Berlin 2016, p. 403.